

Tigerin setzt zum Sprung an

Tanja Frieden meldet sich mit neuem Outfit in der Weltspitze zurück.

Martin Arn

Im Tiger-Dress will Tanja Frieden den Sprung an die Olympischen Spiele in Vancouver schaffen. Vor einem Jahr ging sie noch an Krücken (Fussgelenkverletzung). Beim Boardercross-Weltcup-Rennen in Veysonnaz schaffte es die Olympiasiegerin von Turin gestern als beste Schweizerin auf den 5. Platz.

Frieden:
«Mein Selbstvertrauen ist wieder da.

Ich spüre es: Die Tigerin in mir ist zurück.»

Trainer Harald Benselin sagt: «Es gibt in unserem Team fünf Fahrerinnen, die bei Olympia eine Medaille gewinnen können. Tanja ist eine von ihnen.»



Die anderen? Das sind Sandra Frei, die nach der besten Qualifikation im Viertelfinal unglücklich ausschied, Simona Meiler (6.), Mellie Francon (7.) und Olivia Nobs (13.).

Nur vier von ihnen dürfen nach Vancouver. Der Druck im Team nimmt zu. Eine Gelegenheit haben die Boardercrosserinnen noch, um sich für Olympia zu empfehlen.

«Der Konkurrenzkampf ist gross. Bei einigen liegen die Nerven blank», hat Tanja Frieden festgestellt. «Jede von uns braucht jetzt ein wenig Ruhe.»

Vor allem aber will die Olympiasiegerin auf sich selbst schauen und ihrem Outfit gerecht werden. Für das Rennen im kanadischen Stoneham hat sie sich viel vorgenommen: «Ich will die Tigerin rauslassen.»



Frieden will im gewagten Tiger-Outfit nach Vancouver.
Foto: Keystone